

**Betreff:**

Sammel-Container für Elektroschrott (FDP)

**Antragstext:**

Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz dürfen alte Elektrogeräte seit März 2006 nicht mehr über den Hausmüll (graue Restabfalltonne) entsorgt, sondern müssen getrennt erfasst werden. Leider muss festgestellt werden, dass Elektro-Kleingeräte wie z.B. Energiesparlampen, Staubsauger oder aber kleinere elektrische Haushaltsgeräte oftmals in der grauen Restmüll-Tonne landen, anstatt auf dem Wertstoffhof.

Um diesem gedankenlosen Wegwerfen wertvoller, aber auch gefährlicher Rohstoffe (z.B. Cadmium, Quecksilber) entgegen zu wirken, wird der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden gebeten, Sammelstellen in Mainz-Kastel für E-Schrott-Container einzurichten, damit alte Elektro-Kleingeräte umweltgerecht entsorgt werden können.

Ggf. sollte geprüft werden, ob Mainz-Kastel als Pilotprojekt für die Einführung von E-Containern dienen könnte, um sie dann bei Erfolg im gesamten Stadtgebiet von Wiesbaden zu implementieren.

Ein Blick in die Hausmülltonne zeigt, dass immer mehr kleinteiliger E-Schrott in die Restmülltonne wandert, obwohl dies verboten ist. Manch einem erscheint der Weg zum Wertstoffhof für die paar „Kleinteile“ zu weit und andere denken gar nicht darüber nach. Mit der Aufstellung von E-Containern könnte eine umweltgerechte Entsorgung so einfach werden, wie die Altglasentsorgung per Container.

Mainz-Kastel, 16.06.2014